

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gerichtsbüchlein

Vigelius, Nicolaus

Naumburg, 1635

Cas. 78.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](#)

den aus heyl
hier die Vogel
ans Ninters hie
ist sein Wiss neda
darauf das We
kenn mi er die 1000.
auf deutscher
in Boer d. 15.4.
ab 15. ab 15.4.
ab 15. ab 15.4.

Georg Maring
linus dederit, und
er peccato dotalisq
er Lind. regn. 1. D.
ab 15. ab 15.1. D.
15. ab 15.1. D.
2. 15. ab 15.1. D.
seines Wiss. W.
im Hause gedenkt
Krankheit in der
Haus. gehn
D.
Ritter. Klage zu
am andern Hause
Nach z. den Vo
Nerde gedenkt
s ist gedenkt mit
der

Der gissigen Seuche infectirt worden/ gewichen/
vnd sie also verlassen / So hat er sich auch dahero
der 1000 Gulden/ so ihm sonst nach ihrem Ab-
sterben/ vermög der producirten Ehestiftung ge-
bühret/ verlustig gemacht / Er wolte vnd könnte
dann erweisen/ das Er seinem Vorgeben nach/ wie
ihrem Willen vnd auff ihren Geheiß aus dem
Hause gewichen/ ihr auch in ihrer Krankheit an
Arzney vnd andern gebührende Hülfe gehant/
damit würde er billig gehört: vnd er geht also
dann darauff ferner was recht ist.

Caf.78.

Const. Elect. 28. p. 3.

Hans von Tieffenbruch ist lange Zeit im Klo-
ster zu Commedau in Böhmen ein Mönch ge-
wesen. Nach dem er aber erfahren/ das sein Bru-
der Geroz von Tieffenbruch gestorben/ und nach
sich sein Rittergut zu Merckwiz verlassen/ verließ
er das Klosterleben / und begibt sich anhero ins
Churfürstenthumb Sachsen / und wil in seudo
succediret. Ist aber noch bis dato Catholisch/
und weil ihn sein Vetter Christoph von Tieffen-
bruch als proximus successor feudi/ nit zu lassen
wil/ wird gemelter Hans von Tieffenbruch flagbar.
Foodirt sich in jure, Quod (1.) fratres sibi invi-
tem in feudis succedant, per c. i. 8. cum vero 2. de
bis qui send. dar. poss. Job. Rüdinger. in Enchirid.

Ff 2 feud.

feud. tit. 16 de success. collar. sub fall. 3. Vigel. in M.J.
Feud. c. 4. q. 2. reg. 3. & 4. Clamm. in prompt. jur. tit.
4. § 15. ibid. Scheplitz. Confer etiam Schultz. in Sy-
nops. feud.

Beflagter wie gesagt / wil solches nicht zuge-
ben Fundirt sich in l. Manichaeos 4. §. preterea 3. l.
se qui 10. C. de heret. & Manich. c. fin. Ext. de heret.
& canic. in fin. am mutus vel alias imperfectus feu-
dum retineat: Vigel. in M.J. F. c 4. q. 2. reg. 1. Ext. 4.
Ruding. in Selekt. concl. jur. feud. lit. C. concl. 22.
Schultz. in synops. feud. c. 8. n. 90. & seqq. & n. 96. & n.
n. seq. Constit. Elector. 28. p. 3. ibid Möller. n. 1.

Kläger sage / Er wolte nicht weiter bey dem
Mönchleben bleiben / sondern beydes selbigem/
vnd der Religion abagen / Derhalben würde er
billig bey seines verstorbenen Bruders Elyngue
gelassen / per ea que irradit Möller. ad d. Constit. 28.
p. 3. n. 2. & seqq. & Schultz. in synops. feud. c. 8. n. 97. §.
Idem in Electoratu.

Beschied.

Auff Klage/ Antwort vnd ferner Vorbringen
Hansen von Tiefenbruch. Klägers an einem/
Christoph von Tiefenbruch Beflagtem am an-
dern Thell/ Geben ic diesen Bescheid: das Bef-
lagter seines vorwendens vngedacht/ Klägern sei-
nes verstorbenen Bruders Gut zu Merckwiz
eingezeuuen vnd zu restituiren schuldig

Cas. 79.

Georg vo
nach sich sei
voller S
fisch von C
gnant/bene
ml des ver
Hans von
ben / und di
Schleini
Christop
sich in juc
sanguine si
juncto. per
seq. pingr.
Clamm. ii.
143. Rosa.
Vitlag
vnd mi
Quod (1.)
tum. sive
per Nov. i.
Signatur i. d.
tres C. deleg
12. art. 20. m
in ordine. su